

PRTG – Professionelles Monitoring zum vernünftigen Preis

Immer wieder wurde ich von meinen Kursteilnehmern gefragt, welche Monitoring-Lösung ich verwenden würde. Bisher waren mir Produkte wie SCOM, Nagios etc. bekannt. Seit meinem Arbeitgeberwechsel durfte ich ein neues Produkt kennenlernen.

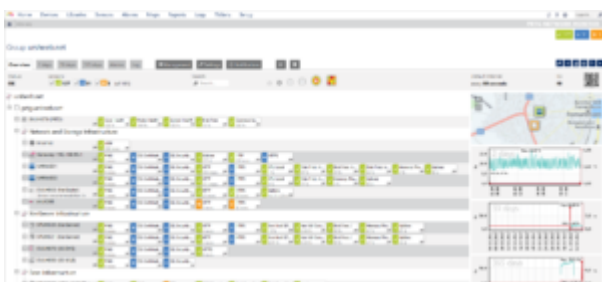
PRTG von Paessler ist ein intuitives Monitoring-Programm, welches schnell zu erlernen ist. Gerne werde ich in Zukunft auch öfter über Konfigurationen hier schreiben.

Nachdem ich das Produkt das erste Mal gesehen habe, wollte ich es ausprobieren. Auf der Homepage der Nürnberger Softwarefirma findet man relativ schnell eine vollwertige Trial-Version, welche nach Ablauf der Testphase zu einer auf 100 Sensoren limitierte wird → [Homepage](#)

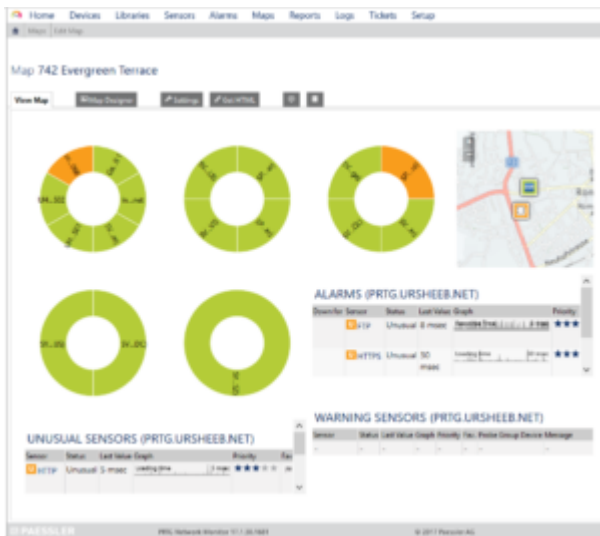
Die Installation war ohne weitere Probleme durchgeführt. PRTG kommt ohne SQL Datenbank aus, so dass man auch hier auf weitere Lizenzen verzichten kann. Nach dieser startet das Auto Discovery und das Grundsetup ist abgeschlossen.

Für ein effizienteres Monitoring empfiehlt es sich SNMP auf den Servern und Geräten zu konfigurieren. Hierzu später mehr...

Die Geräte und Sensoren können nach Belieben sortiert werden:



Für einen ersten Überblick oder für verschiedene Helpdesk können mit sogenannten Maps die Daten bedarfsgerecht aufbereitet und dargestellt werden:



Preislich ist PRTG sicherlich teurer wie eine reine Opensource Lösung, dafür muss man weniger „basteln“ wie bei manch einem anderen Produkt. Es gibt in der Funktion keine Differenzierung der Editionen, sondern es werden die Anzahl Sensoren (Messpunkte) lizenziert. Die Preise sind meiner Meinung nach gerechtfertigt und das Preis-/Leistungsverhältnis nahezu perfekt.

Viel Spass beim Ausprobieren :-)